

Netiquette bei Online-Lehrveranstaltungen

gültig ab 1. Oktober 2024

Die Verwendung eines virtuellen digitalen Seminar- oder Besprechungsraums mit Hilfe einer Webconferencing-Plattform (Zoom, Teams, BigBlueButton u. v. a. m.) wird immer häufiger genutzt. Lehre in solchen Räumen findet für alle zum selben Zeitpunkt (zeitgebunden und zeitsynchron) statt, der Zugang ist ortsungebunden. Für den Zugang zu Online-Lehrveranstaltungen werden benötigt:

Hardware

- ✓ Notebook, PC: Für eine höhere Effizienz wird eine Ausstattung empfohlen, die dem technischen Stand der Zeit entspricht.
- ✓ Mobiltelefon oder Tablet mit Ständer und externer Tastatur; um eine aktive Teilnahme zu ermöglichen (bei mobilen Geräten zumeist bereits integriert):
 - Audioverbindung: Lautsprecher/Kopfhörer und Mikrofon oder Headset und
 - Videoverbindung: Webcam

Software

Die weiter verbreiteten Plattformen verfügen über Treiber und Apps für alle gängigen Betriebssysteme oder können direkt in Internet-Browsern (Chrome, Firefox, Safari u. a.) aufgerufen werden.

Internetverbindung

Für die Teilnahme an einer Online-Lehrveranstaltung ist eine stabile Verbindung zum Internet mit einer guten Bandbreite unverzichtbar.

Regeln

- ✓ Webkonferenzen sind nur für Studierende der entsprechenden Lehrveranstaltung zugänglich: Eine Weitergabe der Zugangsdaten an Dritte ist ohne ausdrückliche Genehmigung nicht gestattet.
- ✓ Bei der Teilnahme an Online-Lehrveranstaltungen ist sicherzustellen, dass Dritte (fremde Personen, aber auch Familienmitglieder oder Freunde) nicht gestört oder ungewollt eingebunden werden.
- ✓ Eine Aufzeichnung einer Lehrveranstaltung kann durch Lehrende nach vorheriger Ankündigung und Einholung des Einverständnisses erfolgen. Die PH NÖ verpflichtet sich dabei, die persönlichen Daten der Teilnehmenden zu schützen. Aufzeichnungen werden ausschließlich auf den Medienservern der verwendeten Plattform abgelegt und sind nur für berechtigte Personen einsehbar. Ohne explizites Einverständnis sind diese auf andere Plattformen (wie YouTube u. a.) nicht hochzuladen.

- ✓ Videoaufzeichnungen oder Screenshots können Privatsphäre und/oder Urheberrecht verletzen und sind nicht gestattet.
- ✓ Handheben und andere Reaktionen können als Kommunikations- und Feedbackmöglichkeiten genutzt werden.
- ✓ Eine Teilnahme ist nur mit Angabe des eigenen Namens zulässig.
- ✓ Regeln der „realen“ Präsenz wie Höflichkeit, Pünktlichkeit etc. gelten auch im virtuellen Raum.

Audio-Umgebung

- ✓ Auf möglichst hohe Sprachverständlichkeit und geringe Umgebungsgeräusche ist zu achten. Dies kann über die Einstellungen, Qualität und Position des Mikrofons/Headsets und die Wahl eines ruhigen Orts gewährleistet werden.
- ✓ Um Umgebungsgeräusche und Rückkoppelungen zu vermeiden, ist das Mikrofon immer auf „stumm“ zu schalten, wenn man nicht selbst spricht.

Video-Umgebung

- ✓ Bei Einstellung und Ausrichtung der Kamera ist darauf zu achten, dass das Gesicht gut zu sehen ist und Gegenlicht vermieden wird.
- ✓ Um die Privatsphäre nicht zu verletzen, sind alle gängigen Webconferencing-Funktionen zu nutzen, die es ermöglichen, den Hintergrund undeutlich zu machen oder durch Fotos zu ersetzen. Achtung: Dadurch kommt es zu einer stärkeren Belastung der Rechenkapazität des verwendeten Geräts.
- ✓ In Lehrveranstaltungen mit Seminarcharakter (mit zumeist prüfungsimmanenter Beurteilung) ist der Diskurs sowohl verbal als auch nonverbal (mit Blickkontakt) von essenzieller Bedeutung. In Teilbereichen (z. B. bei Fortbildungsveranstaltungen) wird mit dieser Kommunikation auch eine Anwesenheitskontrolle ermöglicht.

Die Aktivierung eines Mikrofons und/oder einer Webcam auf Verlangen der*des Lehrenden in solchen Unterrichtsszenarien ist daher erforderlich, wenn eine Leistung erbracht werden soll!

Im Vorfeld (also rechtzeitig vor Beginn der Lehrveranstaltung) ist zu kontrollieren, dass die technischen Systeme funktionieren. Wenngleich ein technologisches „Restrisiko“ bleibt, kann der Einzelfall in der Regel gut behandelt und beurteilt werden.